



Anlage 6 – Konzeptkarten zur Toolbox für einen klimaresilienten Wasserhaushalt

Aktionsräume Partheland und Schleenhain

erstellt im Auftrag des Landkreises Leipzig

Das Vorhaben „Gestaltung Resilienter Infrastrukturen“ wird innerhalb des Programms *Region gestalten* des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert.

Bearbeitet durch:



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Fakultät Architektur & Landschaft der TU Dresden, 01062 Dresden
Institut für Landschaftsarchitektur,
Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

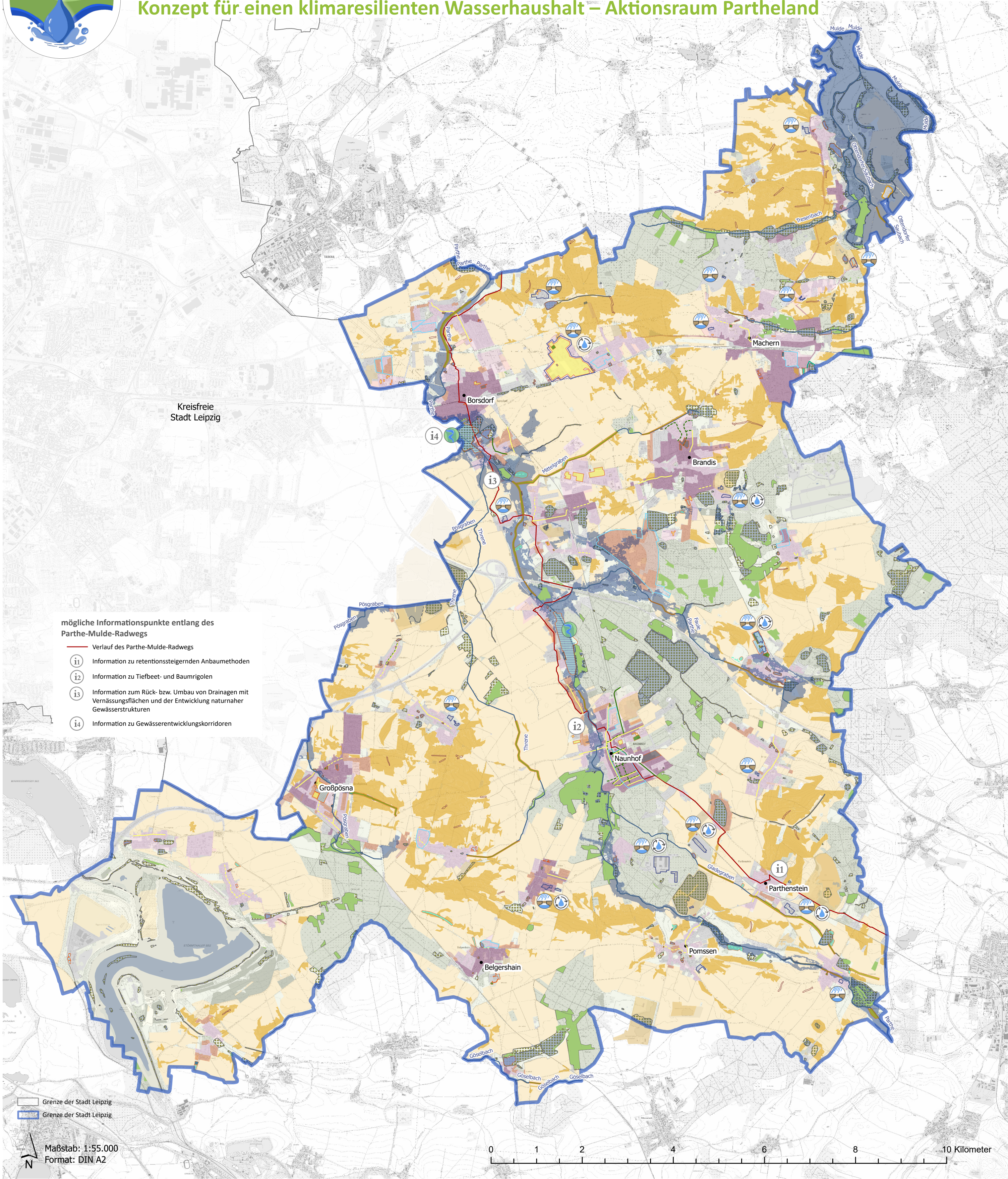


Region gestalten



GESTALTUNG RESILIENTER INFRASTRUKTUREN – GeRI

Konzept für einen klimaresilienten Wasserhaushalt – Aktionsraum Partheland



Siedlungsbereich (Schwerpunktfächen)

• Modifikation des Abwassersystems

- Modifizierung/Umbau des Mischsystems im Bestand (Tool K1 und K2)

• Ableitung und Zwischenspeicherung von Regenwasser

- Schwerpunkte zur Etablierung von Retentionsgründächern (Tool A1 bis A3)
- Schwerpunkte zur Neuanlage naturnaher Regenrückhaltebecken (Tool I1)
- Umbau austrocknungsgefährdeter Ständigewässer zu naturnahen Regenrückhaltebecken (Tool I1)
- Etablierung von Zisternen (Tools D1 bis D4)
- Etablierung von Zisternen in Kombination mit Grauwasserrecycling-Anlagen (D1 bis D4)

• Erhöhung der Versickerungsmenge

- Trennsystem / Trennsystem ohne Regenwasser im Bestand
- Flächenversickerung, konkrete Potentialflächen (Tool G1)
- Flächenversickerung, übergreifende Potentiale für ganze Straßenzüge (Tool G1)
- Einsatz begrünter Sickermulden (Tool F1)
- Einsatz von Mulden-, Rohr- oder Füllkörperrigolen (Tool J1 bis J3)
- Einsatz straßenbegleitender Tiefbeet-Rigolen (Tool J4)
- Umbau straßenbegleitender Bestandsbeete zu Tiefbeet-Rigolen (Tool J4)
- Neubau straßenbegleitender Baum-Rigolen (Tool J5)
- Umbau straßenbegleitender Baumscheiben im Bestand zu Baumrigolen (Tool J5)

Offenland (Schwerpunktfächen)

• Resilienzsteigerung in der Landwirtschaft

- Retentionssteigernde und erosionsmindernde Landwirtschaft: Priorität 1 'kurzfristig' (oben) Priorität 2 'langfristig' (unten) (Tools L1 bis L4)
- Maßnahmen auf erosionsgefährdeten Abflussbahnen (Tools M1 bis M3)
- Resilienzsteigerung der Fließgewässer
- Natürlicher Ausbau der Sohl- und Uferstrukturen (Tools O1 bis O3)
- Etablierung eines Gewässerentwicklungskorridors (Tool O3)
- Rück- oder Umbau von Drainagen und ... gezielte Vernässung (Tool O4)

Wälder und Forsten (Schwerpunktfächen)

- Klimaresilienter Waldumbau (Tool P1)

Hintergrundkarte

- Siedlungsbereiche ohne Angaben zur Abwasserentsorgung
- Wälder und Forsten
- Moore und Sümpfe
- Grünland, Ruderaffur, Baumgruppen, Hecken und Gebüsche
- Steinbrüche, Sand- und Kiesgruben
- Aufschüttungen
- Magerrasen, Felsfluren und Zwergstrauchheiden
- Überschreibungsbereich (HQ 100)
- Fließgewässer
- grundwasserabhängige Biotope

Bearbeitung & Kartografie

TU Dresden,
Fakultät Architektur & Landschaft,
Institut für Landschaftsarchitektur,
Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Catrin Schmidt
Bearbeitung: Tom Leukefeld, M. Sc.; Mary Meier, M. Sc.
Miriam Krause, cand. M. Sc.

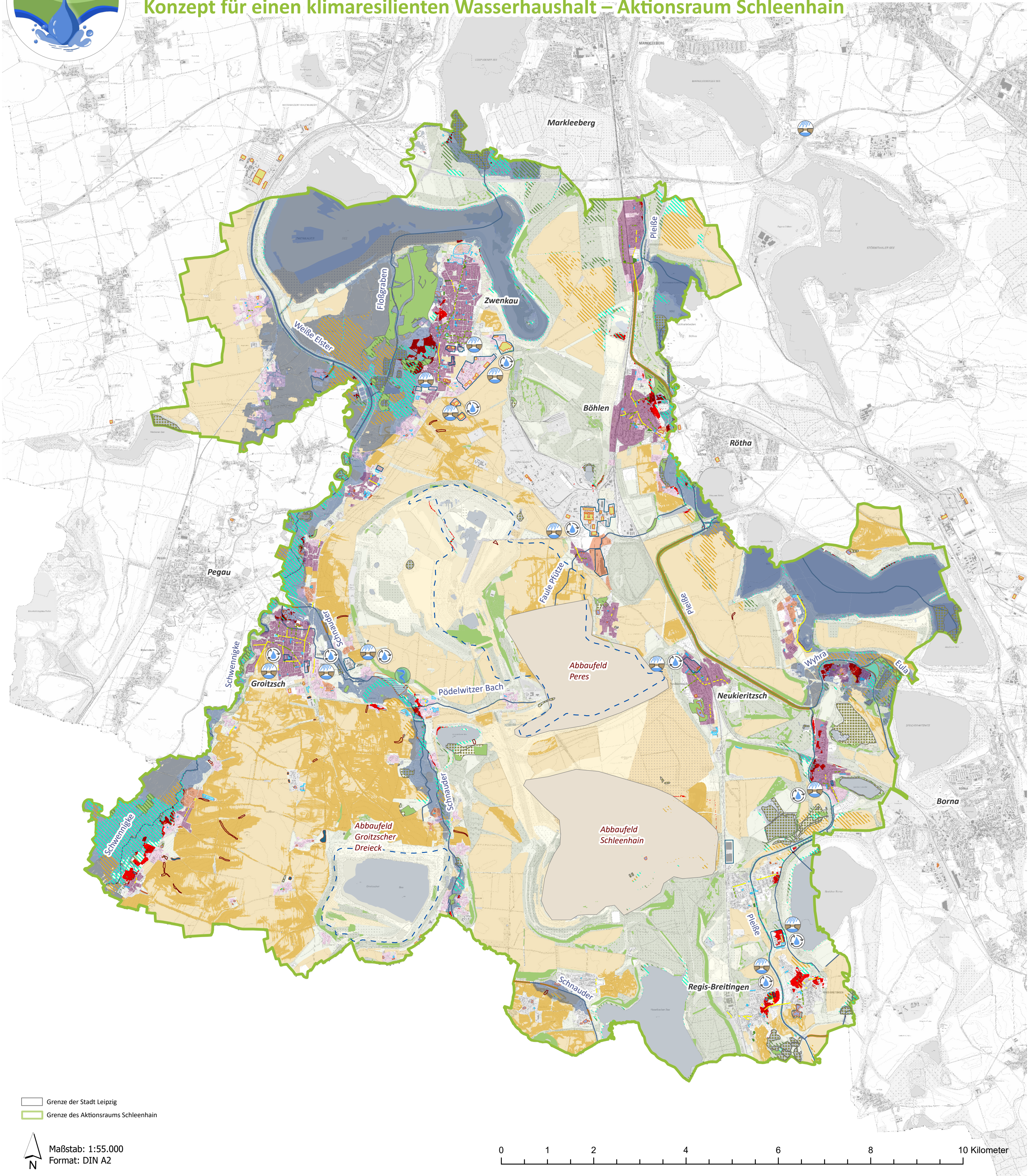
Auftraggeber: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Stand: 27. März 2025



GESTALTUNG RESILIENTER INFRASTRUKTUREN – GeRI

Konzept für einen klimaresilienten Wasserhaushalt – Aktionsraum Schleenhain



Grenze der Stadt Leipzig
Grenze des Aktionsraums Schleenhain

Maßstab: 1:55.000
Format: DIN A2

0 1 2 4 6 8 10 Kilometer

Siedlungsbereich (Schwerpunktfächen)

• Modifikation des Abwassersystems

Modifizierung/Umbau des Mischsystems im Bestand (Tool K1 und K2)

• Umgang mit Grundwasserwiederanstieg

Sicherung bestehender Gebäude gegenüber Grundwasserwiederanstieg Vermeidung einer Neubebauung (Tool E1)
außerdem: Anpassung von Freiflächen an den Wiederanstieg des Grundwassers (Tool H1)

• Ableitung und Zwischenspeicherung von Regenwasser

Schwerpunkte zur Etablierung von Retentionsgründächern (Tool A1 bis A3)
Schwerpunkte zur Neuanlage naturnaher Regenrückhaltebecken (Tool I1)
Umbau austrocknungsgefährdeter Standgewässer zu naturnahen Regenrückhaltebecken (Tool I1)



Etablierung von Zisternen (Tools D1 bis D4)



Etablierung von Zisternen in Kombination mit Grauwasserrecycling-Anlagen (D1 bis D4)



• Erhöhung der Versickerungsmenge



Trennsystem / Trennsystem ohne Regenwasser im Bestand



Flächenversickerung, mögliche Potentialfläche (Tool G1)



Flächenversickerung, übergreifende Potentiale für ganze Straßenzüge (Tool G1)



Einsatz begrünter Sickermulden (Tool F1)



Einsatz von Mulden-, Rohr- oder Füllkörperrigolen (Tool J1 bis J3)



Einsatz straßenbegleitender Tiefbeet-Rigolen (Tool J4)



Umbau straßenbegleitender Bestandsbeete zu Tiefbeet-Rigolen (Tool J4)



Neubau straßenbegleitender Baum-Rigolen (Tool J5)



Umbau straßenbegleitender Baumscheiben im Bestand zu Baumrigolen (Tool J5)

Offenland (Schwerpunktfächen)

• Resilienzsteigerung in der Landwirtschaft

Schwerpunkte für resilienzsteigernde Landwirtschaft: Priorität 1 'kurzfristig' (oben) Priorität 2 'langfristig' (unten) (Tools L1 bis L4)
Maßnahmen auf erosionsgefährdeten Abflussbahnen (Tools M1 bis M3)
Nutzungsanpassung von vernässungsgefährdetem Offenland: Ackerflächen (links) | Grünland (rechts) (Tools N1 und N2)

• Resilienzsteigerung der Fließgewässer

Revitalisierung der Sohl- und Uferstrukturen (Tools O1 bis O3)
Etablierung eines Gewässerentwicklungskorridors (Tool O3)
Rück- oder Umbau von Drainagen und ... gezielte Vernässung (Tool O4)

Wälder und Forsten (Schwerpunktfächen)

Schwerpunkte des klimaresilienten Waldbaus (Tool P1)
Nutzungsanpassung von vernässungsgefährdeten Forsten (Tool Q1)

Hintergrundkarte

Siedlungsbereiche ohne Angaben zur Abwasserentsorgung
Wälder und Forsten
Moore und Sümpfe
Grünland, Ruderaffur, Baumgruppen, Hecken und Gebüsche
Steinbrüche, Sand- und Kiesgruben
Aufschüttungen
Magerrasen, Felsfluren und Zwergstrauchheiden

Überschwendungsbereich (HQ 100)

Fließgewässer

grundwasserabhängige Biotope

aktiver Braunkohle Tagebau

künftige Bergbaufolgesen: Pereser und Groitzscher S.

Bearbeitung & Kartografie

TU Dresden, Fakultät Architektur & Landschaft, Institut für Landschaftsarchitektur, Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Catrin Schmidt
Bearbeitung: Tom Leukefeld, M. Sc.; Mary Meier, M. Sc.

Auftraggeber: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Stand: 17. April 2025